

der Kultur, daß sie bei weitem schwieriger angegriffen, um so leichter verteidigt werden kann.“ — Dagegen sind Festungen von Barbarenheeren nicht einnehmbar; vergl. S. 2, 44.

Ahd. skara, nhd. Schar bedeutete damals „Abteilung eines Heeres“, Heersäule, also eine Mehrheit von Kriegern, die eine kleine Einheit bildete. Das Wort hat das Merkmal „Krieger“ verloren und nur das Einheit bildete. Mehrheit festgehalten: Kinder-, Sängers-, Vogelschar.

Die Heerfahrt des Jahres 791 hatte keine Entscheidung gebracht; unbezungen saßen die Awaren zwischen Theiß und Donau in ihren Ringen, d. h. in ringsförmigen Wällen aus Steinen und Baumstämmen bis zu 20 Fuß Höhe und einem Durchmesser bis zu der Entfernung von Konstanz bis Zürich.

Vgl. die Ringburgen der Germanen I § 8.

Dort mußten die Awaren vernichtet werden. Also galt es, den nächsten Feldzug noch besser vorzubereiten. Deshalb blieb Karl noch bis in den Sommer des Jahres 793 in Regensburg.

Erwägungen Karls. Wir mußten umkehren aus Mangel an Pferden, an Proviant. Wir hätten aushalten müssen; anhaltender Kampf hätte dauernden Erfolg gebracht. Aber wir konnten nicht; es fehlte an Nachschub von Lebens- und Kriegsmitteln. Warum? Von Regensburg her war's leicht; die Donau ist ein bequemer und leistungsfähiger Weg; für drei Heere trugen ihre Schiffe Nahrung und Waffen. Aber von Franken her ist's schwer; ungünstig sind die Wege; und doch ist Franken selbst der sicherste Stützpunkt meiner Heere. Wenn's vom Frankenlande hierher einen Wasserweg gäbe? Ein Stück, ja: Mosel — Rhein — Main! Aber dann? Donau — Altmühl! Auch Main — Regnitz! Aber Regnitz — Altmühl? Ortskundige sollen raten und helfen! — Was die Natur nicht gab, muß unsre Kraft schaffen. Wir müssen einen verbindenden Wasserweg schaffen.

Karl befahl, einen Verbindungskanal von der Rezat nach der Altmühl zu bauen. 2000 Schritt lang, 300 Fuß breit grub man, leider ohne dauernden Erfolg; denn der sumpfige, durch anhaltende Regengüsse noch zäher gewordene Boden hemmte einen raschen Fortgang der Arbeit, und ungünstige Nachrichten von einer neuen Erhebung der Sachsen und von einem Einfall der Sarazenen riefen Karl 793 heim nach Franken. In zwei neuen Feldzügen, 795 und 796, wurden die Awaren von Italien aus bis in ihre Ringe getrieben und da völlig überwunden.

Beobachtungen und Vergleiche. Militärische Bedürfnisse verlangten einen Kanalbau, Wegebau. Der Karlsgraben sollte zunächst eine Militärstraße werden. Vergleiche dazu:

a) Die Militärstraßen der Römer I § 9.

b) Der Nord-Ostseekanal hat zunächst militärische Bedeutung; s. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen II, 29—31. „Bei meinem Bemühen, die Zustimmung des Kaisers (zu dem Bau des Kanals) zu gewinnen, hatte ich weniger die handelspolitischen Vorteile als die ihm mehr eingänglichen militärischen Erwägungen in den Vordergrund